

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, den 15.04.2021, um 17:00 Uhr
im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dejan Vujinovic

Ausschussmitglieder

Saskia Burgmann
Sebastian Dickoph
Petra Ebbinghaus
Renate Greif
Mario Hans
Bernd-Eric Hoffmann
Bastian Karl
Rosemarie Kötter
Annegret Scholl
Marie-Christine Schröder
Annette Verhees

Mitglieder des Seniorenbeirates

Roswitha Winterhagen

Beratende Mitglieder

Dagmar Cronjäger

Vertreter

Sabine Danowski
Florian Langfeld
Elisabeth Pech-Büttner

Vertretung für Frau Sibylle Lorenz
Vertretung für Herrn Harald Weiss
Vertretung für Herrn Marco Pett

von der Verwaltung

Jürgen Funke
Wolfgang Scholl
Simon Woywod

Schriftführerin

Britta Knorz

Gäste

Lorena Blesing
Ulrich Schneider

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Sibylle Lorenz
Marco Pett
Harald Weiss

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof BV/0117/2021
2. Mitteilungen und Fragen

Um 17.00 Uhr eröffnet Herr Vujinovic die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest. Der Vorsitzende begrüßt neben allen weiteren Anwesenden die als Gäste geladenen Mitarbeiter der Assmann-Gruppe, Frau Blesing und Herr Schneider.

Auf die Abfrage der Befangenheit erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verweist Herr Hoffmann auf den als Tischvorlage ausliegenden Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021, den er insofern unterstützt, als dass auch er den geplanten Beschluss in eine nächste Sitzung des Schulausschusses verschieben möchte.

Herr Vujinovic schlägt vor, sich zunächst die Präsentationen der Assmann-Gruppe sowie der Verwaltung anzuhören und erst anschließend über den Antrag der FDP-Fraktion abzustimmen. Frau Schröder ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Nach Abstimmung wird der Vorschlag von den Ausschussmitgliedern ohne Gegenstimme angenommen.

(Öffentlicher Teil)

1. **Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof** **BV/0117/2021**
-

Herr Vujinovic erläutert einführend, dass heute nicht zwingend ein Beschluss herbeizuführen ist. Ziel der Sitzung soll es sein, sich die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie den Vorschlag der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise anzuhören und innerhalb der Fraktionen so vorzubereiten, dass es in der Ratssitzung am 03.05.2021 zum Beschluss kommen kann. Auf die Nachfrage von Herrn Hoffmann erklärt Herr Vujinovic, dass bis zu diesem Termin auch ein Vorschlag für einen neuen Standort für die KGS Lindenbaum vorgestellt sein wird. Zudem verweist Herr Vujinovic auf die Tatsache, dass es sich bei dem herbeizuführenden Beschluss um keinerlei Detailfragen zu den Schulen handeln wird.

Lediglich der weitere Ablauf und die Situation zu Neubauten bzw. Sanierungen müssen geklärt werden, um weiter agieren zu können.

Herr Schneider trägt eine Zusammenfassung der erfolgten Arbeitsschritte der letzten Monate vor. Frau Blesing ergänzt den Vortrag durch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie anhand einer Darstellung der verschiedenen möglichen Varianten.

Hinweis: Diese Ergebnisse wurden allen Ausschussmitgliedern am 16.04.2021 online zur Verfügung gestellt.

Herr Schneider beendet den Vortrag und verdeutlicht nochmal, dass er die Sanierungsvariante der KGS Lindenbaum aufgrund der aufgezeigten Nachteile für nicht empfehlenswert bzw. einen Neubau am bisherigen Standort für sehr schwierig hält.

Herr Woywod präsentiert im Anschluss die anhand dieser Machbarkeitsstudie entwickelte Meinungsbildung der Verwaltung sowie den Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise für beide Schulgrundstücke.

Hinweis: auch diese PPP wurde den Ausschussmitgliedern bereits am 16.04.2021 per E-Mail übersandt.

Herr Hoffmann plädiert für einen zeitgleichen Baubeginn an beiden Grundschulstandorten. Einen zeitversetzten Baubeginn hält er für unnötig, da am Schulstandort Bergerhof ausreichend Platz zur Verfügung steht, um dort eine Interimslösung mittels Containerunterbringung durchzuführen.

Zum aufgezeigten und in Erwägung zu ziehenden neuen Standort der KGS Lindenbaum möchte er wissen, ob die Anbindung und Erschließung über die Elberfelder Straße erfolgen soll. Hierauf erwidert Herr Woywod, dass eine Erschließung sicher vernünftig über die Elberfelder Straße möglich sein wird, auch wenn es sich hierbei nicht um eine kommunaleigene Straße handelt.

Da es sich bei dem Verwaltungsvorschlag zur KGS Lindenbaum nicht nur um ein Schulgebäude, sondern um ein Bildungshaus mit integriertem Kindergarten handeln soll, weist die Verwaltung darauf hin, dass am 29.04.2021 ein Jugendhilfeausschuss stattfinden wird, in dem dieses Thema ebenfalls behandelt wird. Zum Vorschlag eines zeitgleichen Baubeginns am Schulstandort Bergerhof erklärt Herr Woywod, dass eine Interimslösung an diesem Standort mit einigen Schwierigkeiten immissions- und verkehrsrechtlicher Art verbunden sein wird.

Herr Dickoph ist bei der Begehung beider Schulstandorte die Notsituation deutlich geworden, so dass er für zeitnahe Neubauten plädiert. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie haben ihm zudem verdeutlicht, dass die KGS Lindenbaum sinnvoll nur an einem anderen Standort verwirklicht werden kann.

Frau Danowski möchte bestätigt wissen, dass bei einer Finanzierung mittels Schulpauschale trotzdem eine Neuanschaffung des veralteten Mobiliars möglich ist. Hierzu erklärt Herr Woywod, dass die vorgetragene Verwendung der Schulpauschale lediglich ein denkbares Szenario ist und versichert, dass es bei Neuerrichtungen von Schulgebäuden ebenfalls zur Neuanschaffung von Mobiliar kommen wird.

Da Frau Pech-Büttner ebenfalls die Neuerrichtung der beiden Grundschulen für sinnvoll ansieht, merkt sie an, dass durch eine spätere Veräußerung des jetzigen Grundstücks der KGS Lindenbaum auch wieder Einnahmen an die Stadt zurückfließen werden, die man den hohen Ausgaben entgegenhalten kann. Sie ist sich allerdings nicht sicher, ob der Standort

Bergerhof noch so lange warten kann bis der Umzug der KGS Lindenbaum erfolgt ist. An dieser Stelle vermutet sie Rivalitäten, die zwischen den beiden Schulen entstehen könnten.

Herr Woywod hält dem entgegen, dass er einen gleichzeitigen Neubau an beiden Grundschulstandorten für schwer vorstellbar hält. Zum einen äußert er große Bedenken zur haushalterischen Abwicklung innerhalb eines Haushaltsjahres, zum anderen fehlt für eine gleichzeitige Umsetzung die Manpower in allen Bereichen. Eine Modernisierung des Gebäudes KGS Lindenbaum vor Einzug der Grundschule Bergerhof hält er hingegen für durchaus möglich.

Herr Hoffmann gibt zu bedenken, dass man bei der Neuerrichtung in Bergerhof dringend das Baugebiet Karthausen und die damit in Verbindung stehenden und erhofften Zuzüge bedenken muss. Hierzu erläutert Herr Funke, dass nach Recherche der jetzigen Geburtenzahlen deutlich wird, dass der Standort Bergerhof offensichtlich mit einer weiteren 2-Zügigkeit auskommen wird, auch wenn man Zuzüge aus Karthausen hinzurechnet.

Frau Burgmann erklärt, dass das Ergebnis der Machbarkeitsstudie bei der CDU-Fraktion insofern Unterstützung findet, als dass für beide Grundschulen ein Neubau befürwortet wird. Die Rahmenbedingungen eines guten, aktuellen pädagogischen Konzeptes lassen offensichtlich einen Neubau am jetzigen Standort der KGS Lindenbaum nicht zu.

Herr Hoffmann bekräftigt die Planung des Kämmerers, eine Übertragung an eine "städtische Tochter" vorzunehmen.

Da einige Fraktionen aufgrund der Komplexität des Themas weiteren Beratungsbedarf in ihren Fraktionen sehen, verweist Herr Vujinovic auf die Möglichkeit, einen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise in der Ratssitzung am 03.05.2021 herbeizuführen.

Frau Schröder hält hinsichtlich des Fragenkatalogs am Antrag der FDP-Fraktion fest. Sofern sich die Antworten nicht bereits aus den Vorträgen der Assmann-Gruppe bzw. der Verwaltung ergeben haben, erläutert Herr Woywod ergänzend, dass im Haushalt 2021 noch keine Ausgaben für den Neubau von Schulen vorgesehen sind. Lediglich für einen eventuellen Grundstückskauf sind ausreichende Mittel vorhanden. Über relevante Fördermaßnahmen wurden bereits Recherchen mit Unterstützung der Assmann-Gruppe durchgeführt. Nennenswerte Fördermaßnahmen konnten jedoch noch nicht ermittelt werden.

Für Herrn Dickoph gilt es im weiteren Verlauf abzuklären, ob eine Nutzung der KGS Lindenbaum durch die Grundschule Bergerhof denkbar ist oder man über eine andere Interimslösung nachdenken sollte. Hierzu merkt Herr Schneider an, dass es möglich ist das bestehende städtische Gebäude zu nutzen, um so Interimskosten an anderer Stelle einsparen zu können. Daher hält er die Suche nach weiteren Interimslösungen für nicht zielführend.

Zur Nachfrage von Herrn Vujinovic, ob es für die FDP-Fraktion in Ordnung ist, den Beschluss nicht in der nächsten Sitzung des Schulausschusses sondern in der Ratssitzung am 03.05.2021 herbeizuführen, erklärt Frau Schröder ihr Einverständnis. Von dem beantragten Beschluss wird abgesehen.

2. Mitteilungen und Fragen

Herr Vujinovic berichtet von Gesprächen mit der Sekundarschulleitung zum weiteren Abstimmungsprozess der Namensgebung der Sekundarschule. Weitere Informationen hierzu erfolgen in der Schulausschusssitzung am 29.06.2021.

Herr Funke teilt mit, dass die Qualitätsanalyse der Bezirksregierung an der Grundschule Bergerhof-Wupper abgeschlossen ist und zu einem hervorragenden Ergebnis geführt hat.

Außerdem berichtet Herr Funke, dass die geförderten Lehrerendgeräte mittlerweile vollständig eingetroffen sind. Die Lieferung von ca. 230 Schüler-I-Pads steht leider noch aus.

Frau Danowski weist darauf hin, dass am Grundschulstandort Bergerhof keine ausreichende Internet-Verbindung besteht, um sich mit den PC's im Computerraum ins Internet einzuloggen. Herr Woywod sagt zu, dass die Verwaltung hierzu die Ursachen ermittelt, um diesem Problem abzuhelpfen.

Dejan Vujinovic
Vorsitzender

Britta Knorz
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage

- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021